



## Guten Tag, liebe Leser!

Lüner Politiker von CDU und SPD sagen Ja zum Bau des Kohlekraftwerkes von Trianel, aber den Bau eines Kohlekraftwerkes von Steag/Evonik lehnen sie ab. Man kann verstehen, dass dieser Widerspruch bei vielen Bürgern auf Unverständnis stößt. Und man kann verstehen, dass Umweltschützer den Politikern Scheinheiligkeit vorwerfen. Denn wenn die Steag wirklich ein zweites Kraftwerk bauen will, kann der Rat der Stadt Lünen sowieso nichts dagegen machen: An ihrem Standort Moltkestraße hat die Steag Planungsrecht. Es sieht so aus, dass CDU- und SPD-Ratsmitglieder mit ihrem späten Nein auf den nächsten Wahlkampf schießen. Offensichtlich wollen sie die vielen Bürger, die Angst vor Gesundheitsgefährdungen durch Feinstaub haben, nicht ganz vergraulen.  
D. Backmann-Kaub